
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 23.01.2017
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:50 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Bernd Liebisch
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Bernd Liebisch

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger

Herr Gerd Bodenbinder stellv. f. Hr. Borstell

Frau Edith Braun stellv. f. Hr. Pecker

Frau Rosemarie Dizner

Frau Petra Fischer

Herr Tim Lange ab TOP 4

Herr Wolfgang März stellv. f. Fr. Kraemer

Herr Jörg Rudowski

sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten

Herr Holger Müller

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Barbara Stutzer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Gäste

Herr Biermann Mitarbeiter Kulturhaus

Herr Krause Vorsitz Heimatverein

Herr Dr. Dreihaupt Vorsitz Verein „Aus einem Guss“

Herr Hein Vertr. Verein „Straffälligenbetreuung..“

Frau Genz Vertr. Verein „Straffälligenbetreuung..“

Herr Pölke Vertr. Verein „Straffälligenbetreuung..“

Abwesend:Mitglieder

Herr Gerhard Borstell entsch.

Frau Kathleen Kraemer entsch.

Herr Manfred Pecker entsch.

sachkundige Einwohner

Herr R.-P. Bierstedt unentsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 23.01.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 24.10.2016 und vom 28.11.2016 | |
| 4. Vorstellung der Arbeit des Vereins für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V. | |
| 5. Zuschuss-Antrag eines freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 (Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V.) | BV 508/2017 |
| 6. Zuschuss-Antrag eines freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 (Verein KunstPlatte e.V. Kulturzentrum Stendal-Stadtsee) | BV 490/2016 |
| 7. Auswertung der Arbeit im Kulturhaus | |
| 8. Vorstellung der Arbeit der Vereine am Neuen Schloß | |
| 9. Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden | BV 507/2016 |
| 10. Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 11. Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

12. Feststellungen der Niederschriften der nichtöffentlichen Teile vom 24.10.2016 und vom 28.11.2016
13. Information des Ausschussvorsitzenden
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Liebisch eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Liebisch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Herr Brohm informiert, dass der Verein KunstPlatte e.V. ihren Antrag –Zuschuss für einen freien Träger für die Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit- zurückgezogen habe.

Darum möchte er die BV 490/2016 (TOP 6) zurückziehen.

Abstimmung: 8 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

Somit wird die BV 490/2016 von der TO genommen und die nachfolgenden TOP'e verschoben sich.

Herr Liebisch stellt die geänderte TO fest.

TOP 3: Feststellungen der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 24.10.2016 und vom 28.11.2016

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 24.10.2016 und vom 28.11.2016 werden ohne Einwände festgestellt.

TOP 4: Vorstellung der Arbeit des Vereins für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V.

Herr Hein stellt den Verein und die Arbeit des Vereins für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V. vor. Der Verein sei im LK sehr gut vernetzt. Seit 1998 biete der Verein das Projekt „Ländliches Streetwork“ im Landkreis Stendal an und seit ca. 10 Jahren sei der Verein im Bereich Tangerhütte tätig. Der Landkreis wurde in 9 Planungsräume aufgeteilt und Frau Genz habe sich für den Planungsraum Tangerhütte beworben. Frau Genz könne hier aus Erfahrung auf ein funktionierendes Netzwerk zurückgreifen. Er habe Frau Genz mitgebracht. Sie sei studierte Sozialarbeiterin.

Frau Genz stellt sich vor. Sie sei Sozialarbeiterin im Projekt „Ländliche Streetwork“. Mit diesem Projekt spreche man Kinder vom 6. bis 13. Lebensjahr und Jugendliche vom 14. Bis 27. Lebensjahr an. Mit inbegriffen seien auch Eltern mit Kleinkindern. In diesen Förderbereich fallen insgesamt 905 Kinder bis 15 Jahre und 897 Jugendliche bis 27 Jahre. Jetzt stellt sie ihre Arbeit und die Angebote vor. Im März/April könne man im SA einen vorläufigen Tourenplan vorstellen. Ab Mai könne man bis zu den Sommerferien die vorläufige Tour starten. Danach könne man es nach Bedarfe optimieren, damit man es nach den Sommerferien richtig anlaufen lassen könne.

Die Fragen **der Räte** werden von Herrn Hein und Frau Genz beantwortet.

TOP 5: Zuschuss-Antrag eines freien Trägers für Maßnahmen der mobilen Jugendarbeit 2017 (Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e.V.) - BV 508/2017

Nach einem kurzen Meinungs austausch, an den sich **Frau Braun, Frau Altenberger, Herr Brohm, Frau Fischer** und **Herr Kersten** beteiligen, bittet **Herr Liebisch** um Abstimmung der BV 508/2016, zur Empfehlung an den SR.

Der Stadtrat beschließt, die mobile Kinder- und Jugendarbeit (Ländliches Streetwork) des Vereins für Straffälligenbetreuung u. Bewährungshilfe Stendal e.V. in der Einheitsgemeinde Tangerhütte zu unterstützen und im Jahr 2017, als Anteil an der Gesamtfinanzierung, bis zu 10.000,00 EUR zu zahlen

Abstimmung: 8 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 6: Auswertung der Arbeit im Kulturhaus

Herr Biermann, Leiter des Kulturhauses, gibt Informationen zu den Veranstaltungen des Kulturhauses im Jahr 2016. Es wurden 116 Veranstaltungen betreut und vorbereitet, s. Anlage 1. Allein im Kulturhaus waren knapp 9.900 Besucher. Dazu kommen die Besucher des Parkfestes und des Weihnachtsmarktes. Im letzten Jahr habe man auch begonnen, Veranstaltungen über das Ticket-System Biber zu vermarkten. Es waren die 2 Veranstaltungen und zwar das Kabarett am

30.10.2016 und das Schlagerfest am 13.11.2016. Über das System wurden für das Kabarett 14 und für das Schlagerfest 8 Karten verkauft.

Er informiert auch über die personelle Situation.

Für 2017 seien bisher 45 Veranstaltungen geplant, die vom Kulturhaus vorbereitet und mit durchgeführt werden. Dazu kämen noch die Trauungen im Schloß.

Anschließend zeigt Herr Biermann Bilder über die Veranstaltungen von 2016.

TOP 8: Vorstellung der Arbeit der Vereine am Neuen Schloß

Herr Krause informiert über die Arbeit des Heimatvereines. Der Heimatverein möchte gemeinsam mit dem Verein „Aus einem Guss“ die Arbeiten am Schloß aufrechterhalten. Er gibt Ausführungen zum „Neuen Schloß“ und zu den Gartenträumen (Schloßpark). Seit Mitte der 90er Jahre sei die Stadt in dem Landesprojekt „Gartenträume“ fest eingebunden. Seitdem habe sich im Park viel verändert. Man sehe das „Neue Schloß“ nicht als Konkurrenz zum Kulturhaus. Die Pakettsanierungen im Kaminzimmer, in der Bibliothek und im Festsaal habe der Chef (Herr Dr. Dreihaupt) aus „Aus einem Guss“ übernehmen. Dieser habe das Geld gespendet. Das Paket im Bridgezimmer habe der Heimatverein finanziert. Im Festsaal habe man die Stuckdecke, die Wände, den Kronleuchter und die Marmorbeschläge für den Kamin und für die Fenster mit Sponsoren und in Zusammenarbeit mit dem ADAC-Club in die Wege geleitet. In Zusammenarbeit mit dem ADAC-Club habe man auch die Remise und unten die kleine Küche (ehemalige Kutschgarage) saniert, um draußen das Kaffeetrinken zu ermöglichen. Der Heimatverein habe 2016 im Wintergarten über 1.000 Stunden geleistet und werde im April 2017 mit der Sanierung fertig werden. Jetzt gibt er die Termine der Veranstaltungen 2017, auf Initiative des Heimatvereines, bekannt wie z.B.

24.04.2017: Frühlingserwachen mit dem Tag der Industriekultur (175 Jahre Gießerei)

04.06.2017: Sommerkonzert

11.06.2017: Sommerkonzert Gartentraum

17.06.2017: Parkfest in Tangerhütte

18.06.2017: Parkfest in Tangerhütte

24.06.2017: Oldtimer-Club aus Extertal

20.08.2017: traditionelle Pavillionkonzert im Stadtpark Tangerhütte

Sept 2017: Kombinationsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals

03.10.2017: Konzert Herbstreigen

Herr Dr. Dreihaupt, Vorsitzender des Vereins „Aus einem Guss“, ergänzt einen Termin und zwar den

24.06.2017: Tag der offenen Tür im Eisenwerk

Sept. 2017: könne man sich zum Tag des offenen Denkmals die Industriehallen ansehen

Er informiert auch, dass der Fotodesigner Yakup Zeyrek aus Stuttgart kostenlos die zusammenfallende Industriearuine fotografiert habe. Dies soll eine deutschlandweite Wanderausstellung werden. Der Verein „Aus einem Guss“ werde auch für Kinder und Jugendliche da sein.

TOP 9: Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden - BV 507/2016

Herr Brohm gibt hierzu Ausführungen.

Nach einem kurzen Meinungs austausch, an der sich Herr Rudowski, Herr März, Frau Altenberger, Frau Braun und Herr Brohm beteiligen, bittet **Herr Liebisch** um Abstimmung der BV 507/2016, zur Empfehlung an den SR.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, dass die Dorferneuerungs- und Entwicklungspläne der ehemals selbstständigen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Tangerhütte-Land“ in ihren Grundlagen weiterhin fortgelten und ihre Gültigkeit für die Ortschaften und ihre Ortsteile behalten.. Die Inhalte und Ziele werden mit dieser Handlungsrichtlinie den geänderten demographischen und infrastrukturellen Bedingungen angepasst.

Abstimmung: 8 x Ja 0 x Nein 1 x Enthaltung

TOP 10: Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Liebisch informiert, dass auf dem Sitzungskalender der Termin für die Sitzung SA am 05.06.auf Pfingsten fällt. Er nennt als alternative Vorschläge den 06.06.2017 oder mit dem BA am 07.06.2017.

Die Mitglieder des SA entscheiden sich mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung für eine **gemeinsame Sitzung mit dem BA am 07.06.2017**. Diese soll im Kulturhaus stattfinden.

Jetzt liest **Herr Liebisch** zum Thema Einwohnerfragestunde in beratenen Ausschüssen eine Mail von Herrn Henschel, Hauptamtsleiter, vor, die wie folgt lautet.

„ Soweit seitens der Ausschüsse Bedarf gesehen wird, ist eine Änderung der Hauptsatzung erforderlich.

Die Anfragen können auf den Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Ausschusses begrenzt werden.

Ich habe bei der Kommunalaufsicht um Informationen gebeten, ob aus dem zugrundeliegenden Gerichtsurteil ggf. Verpflichtung zur Einführung der Einwohnerfragestunde abgeleitet werden kann. Hier steht die Stellungnahme jedoch noch aus.“

Frau Braun meint, wenn die Stellungnahme noch ausstehe, sei es keine rechtsverbindliche Vorschrift. Sie würde bei der Praxis, die man schon seit 24 Jahr mache, bleiben. Falls Bürger Anfragen oder Informationen haben, werde der SA gefragt, ob Nichtstadträte und nichtsachkundige Bürger sprechen dürfen und der SA entscheidet. Wenn der Gesetzgeber entscheide, dass die Einwohnerfragestunde zwingend sein müsse, dann müsse man diese durchführen.

Herr Rudowski gibt zu bedenken, dass es schwierig sei die Themen in einer Einwohnerfragestunde auf den SA zu begrenzen.

Herr Liebisch habe ein Schreiben zum Antrag vom Verein KunstPlatte e.V. erhalten. Dieses liest er vor, s. Anlage 2.

TOP 11: Anfragen und Anregungen

Herr Brohm gibt Ausführungen zur Anfrage von Frau Braun, betreff Förderungen. Er verweist auf das Heft (Tischvorlage) der Lokalen Aktionsgruppe (LAG „UTE“), das auch beim Neujahrsempfang für alle vorlag. Dieses müsse man sich durchlesen und wenn man dann noch den Wunsch verspürt, Förderungen zu machen, könne man auf Herrn Brohm oder auf das Management drauf zu kommen. Er habe auch auf dem Neujahrsempfang den Arbeitskreis Kulturhaus angesprochen. Diesen würde er gern zu einem Workshop erweitern. Dieser findet am 11.03.2017 im Kulturhaus von 9:00 bis 12:00 Uhr statt. Als erstes würde es eine Führung durch das Kulturhaus geben und anschließend könne man an einen runden Tisch diskutieren.

Herr März fragt, ob es für 2017 wieder einen Veranstaltungskalender von der EG geben werde.

Herr Brohm gibt an, dass es nur einen digitalen Kalender geben werde. Die Presse greife darauf zu und gebe es an die Öffentlichkeit weiter. Man sei finanztechnisch nicht in der Lage, dies umzusetzen.

Herr März fragt, was habe der Veranstaltungskalender 2016 gekostet?

Herr Brohm antwortet, Arbeitskraft und Geld. Wieviel könne er nicht sagen.

Herr Liebisch bittet darum, dass Herr Brohm es spätestens bis zur nächsten Sitzung beantworte.

Frau Braun rege an, wenn hier Vereine unter einem TOP auftreten, um ihre Arbeit vorzustellen, sollten die Räte die Möglichkeit haben, dem Verein ein gewisses Feedback geben zu dürfen. Sie möchte sich persönlich bei den Vereinen für die viele Arbeiten bedanken.

Herr Rudowski möchte wissen, ob man die Broschüre der Lokalen Arbeitsgruppe auch downloaden könne.

Herr Brohm sagt, bei der EG sicher nicht aber bei der LAG „UTE“.

Herr Liebisch beendet 21:41 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Fertiggestellt am: 27.01.2017